

## **Pressemitteilung der Stadt Wernigerode**

Wernigerode, 06.09.2012

### **Verkehrsminister Thomas Webel gibt die Friedrichstraße (L100) in Wernigerode wieder für den Verkehr freigegeben**

Nach einer Bauzeit von knapp anderthalb Jahren werden heute zwei weitere Abschnitte der neu ausgebauten Friedrichstraße in Wernigerode (Landkreis Harz) im Zuge der L100 für den Verkehr freigegeben. „Damit wird diese wichtige Ortsdurchfahrt auch den künftigen Anforderungen des Verkehrs gerecht“, sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel bei der Freigabe der mehr als einen Kilometer langen Strecke. Anwohner und Verkehrsteilnehmer würden davon profitieren. Denn die Strecke sei für den touristischen und gewerblichen Verkehr in Wernigerode gleichermaßen von großer Bedeutung, betonte Minister Webel.

Oberbürgermeister Peter Gaffert zeigte sich beeindruckt von den Arbeitsleistungen der ausführenden Bauunternehmen U&W Blankenburg und STRATIE Blankenburg, die den Straßenausbau in einer Gemeinschaftsmaßnahme durchgeführt haben. „Sowohl die Anwohner als auch die Gewerbetreibenden haben mitbestätigt, wie zielstrebig und ruhig die Bauarbeiten abgelaufen sind. Dafür gilt Ihnen mein Dank“, so Peter Gaffert.

Nach Informationen des Ministers sind die gut 1.000 Meter vom Knoten Westerntor bis zum Abzweig Kirchstraße für rund vier Millionen Euro, einschließlich des Unterbaus, erneuert worden. Allein 1,65 Millionen Euro davon hat das Land in das Vorhaben investiert. Die restlichen Kosten teilen sich die Stadt Wernigerode (ca. 440.000€), der Wasser-/ Abwasserverband Holtemme-Bode (ca. 820.000€) sowie die Stadtwerke Wernigerode (ca. 830.000€). Im Zuge des Straßenausbaus sind u.a. auf beiden Seiten der Fahrbahn Geh- und Radwege entstanden, Versorgungsleitungen erneuert und insgesamt 34 Parkplätze geschaffen worden. Eine neue Straßenbeleuchtung und zwei Fußgängerüberwege im ausgebauten Straßenabschnitt komplettieren das Vorhaben. Im Bereich der Hochschule Harz war die Friedrichstraße bereits im Jahre 2004 ausgebaut worden.

Oberbürgermeister Peter Gaffert nutzte die Straßenfreigabe abschließend um auf den noch sanierungsbedürftigen restlichen Abschnitt in Richtung Schierke hinzuweisen: „Wir hoffen, dass wir den Rest der L100 in den nächsten Jahren mit dem Land Sachsen-Anhalt gemeinsam weiterbauen können. Die Stadt wird dafür ihre finanziellen Mittel bereitstellen“, so Peter Gaffert abschließend.

Den finalen Scherenschnitt nahmen Verkehrsminister Thomas Webel und Oberbürgermeister Peter Gaffert gemeinsam mit Kindern der Kita Villa Sonnenschein vor.